

# Ferienprogramme im Naturpark Obst-Hügel-Land

## COVID-19-Präventionskonzept

### 1. Schulung

- Alle NaturvermittlerInnen und BetreuerInnen werden zu den geltenden Präventionsmaßnahmen eingeschult.

### 2. Hygienemaßnahmen

#### Allgemein

- Wir halten uns an allgemein gültige Hygieneregeln wie Hände waschen, Niesen in die Armbeuge, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen, ....
- Wir erinnern die Kinder regelmäßig an die Einhaltung der Hygienemaßnahmen.
- Die Kinder werden angehalten, engen Körperkontakt zu vermeiden.
- Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen tragen wir Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe.
- Wir besorgen entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das Händewaschen und Abwischen von Gegenständen.

#### Programm

- Die halbtägigen Naturpark-Programme finden durchwegs im Freien statt.
- Wenn wir uns bei Schlechtwetter länger als 1h in einem geschlossenen Raum aufhalten, lüften wir den Raum alle 45 Minuten.
- Wir vermeiden Spiele mit übermäßig viel Körperkontakt.
- Bei Sing- und Schreispielchen im Freien halten wir 2 Meter Abstand.
- Wir spielen keine Spiele, bei denen Gegenstände in den Mund genommen werden müssen oder sie in Mundnähe kommen.
- Wir achten beim Basteln darauf, dass wir für jede Person eigene Materialien zur Verfügung stellen, damit möglichst wenige Dinge von allen angegriffen werden.
- Vor und nach gemeinsamen Aktionen waschen oder desinfizieren wir die Hände.

#### Jause

- Wir achten darauf, dass Jause, Becher und Trinkflaschen nicht geteilt werden.
- Bei gemeinsamen Speisen verteilen die BetreuerInnen die Portionen (keine Selbstbedienung).

### **3. Organisatorische Maßnahmen**

- Wir informieren die Eltern im Vorfeld über die geltenden Covid-19-Maßnahmen.
- Wir informieren die Kinder über die geltenden Präventionsmaßnahmen.
- Die Programme finden in Kleingruppen mit max. 16 Kindern statt.
- Zwei NaturvermittlerInnen bzw. BegleiterInnen betreuen die Gruppe.
- Die Kontaktdaten der teilnehmenden Kinder sind bekannt.
- Die Eltern werden ersucht, ihr Kind nicht an der Veranstaltung teilnehmen zu lassen, wenn es Krankheitssymptome aufweist.
- Zur Sicherheit soll jedes Kind eine Mund-Nasen-Schutz-Maske mitnehmen, falls sich kurzfristige Änderungen ergeben.

### **4. Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion**

- Es ist vereinbart, wer im Team für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder einem Verdacht zuständig ist.
- Wir informieren die Eltern im Vorfeld darüber, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann und es bei einer Erkrankung während oder nach der Ferienaktion notwendig sein kann, dass das Kind in Quarantäne muss.
- Wir setzen die Eltern in Kenntnis, dass sie eine Erkrankung innerhalb von 14 Tagen nach der Ferienaktion dem Veranstalter melden müssen.

#### **Sollte es zu einem Verdachtsfall während des Ferienprogramms kommen**

- Wir informieren die Eltern des unmittelbar betroffenen Kindes.
- Wir kontaktieren die Gesundheitsbehörde unter der Nummer 1450.
- Wir befolgen die Anweisungen der Gesundheitsbehörde.
- Wir dokumentieren, welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie die Art des Kontaktes.
- Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.

#### **Symptome von COVID-19**

- Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden und Müdigkeit. Es kann auch zu Durchfall und Erbrechen kommen.
- Andere Symptome, die weniger häufig sind und einige Patienten betreffen können, sind Schmerzen, verstopfte Nase, Kopfschmerzen, Bindehautentzündung, Halsschmerzen, Geschmacks- oder Geruchsverlust, Hautausschlag und Verfärbung von Fingern oder Zehen. Diese Symptome sind normalerweise mild und beginnen allmählich. Einige Menschen infizieren sich, haben aber nur sehr milde Symptome. Siehe auch: <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus>

Aber nicht jedes Krankheitssymptom muss gleich eine Corona-Infektion sein!

Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, heißt es Ruhe bewahren und keine Panik auslösen. Die weitere Vorgehensweise wird mit den Hauptverantwortlichen der Ferienaktion und Ansprechpersonen abgeklärt und die Eltern werden informiert.